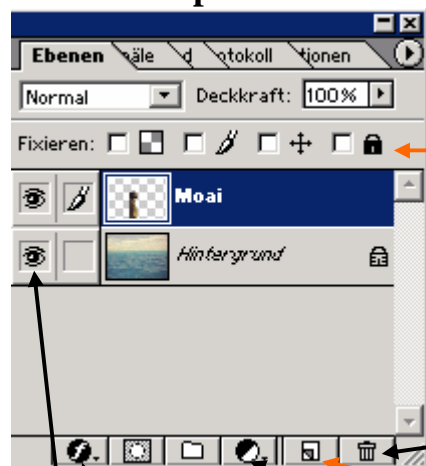


I. ARBEITEN MIT EBENEN

Ebenen muss man sich wie übereinanderliegende Klarsichtfolien vorstellen. Objekte auf der obersten Ebene verdecken Objekte, die darunter liegen.

Ebenen eignen sich besonders gut zum Positionieren und Verschieben einzelner Bildbereiche, zur transparenten Gestaltung einzelner Bildbereiche und für Effekte und Farbkorrekturen, die durch Ebenenaktivierung und Deaktivierung widerrufbar angewandt werden können.

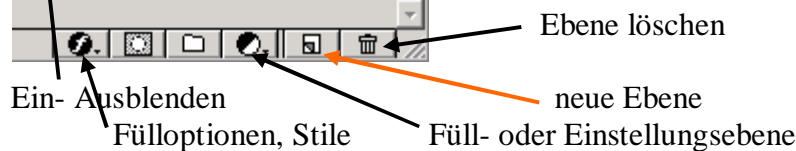
Die Ebenenpalette



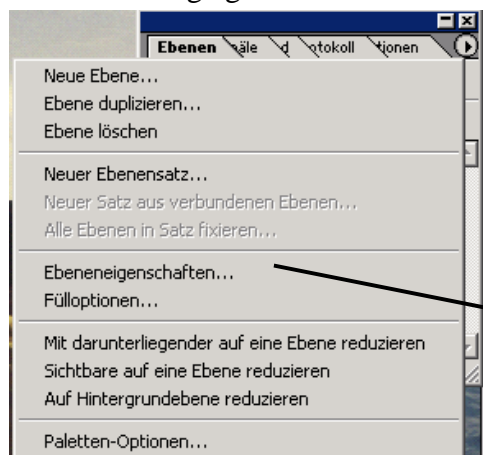
Transparenz fixieren: Malwerkzeug lässt sich nur auf das Ebenenobjekt anwenden.

Bildpixel fixieren: in der Ebene kann nicht gemalt werden
Position fixieren: das Objekt kann nicht mehr verschoben werden

Alles fixieren: auf dieser Ebene kann nicht mehr gearbeitet werden.



Eine **neue Ebene** wird vom Programm automatisch eingefügt, wenn Objekte aus der Zwischenablage eingefügt werden, mit dem Textwerkzeug oder mit der Gruppe der Formwerkzeuge gearbeitet wird.



Klick auf kleines schwarzes Dreieck rechts oben öffnet Kontext - Menü

über die Eigenschaften kann man der Ebene einen Namen geben und Farbe und Deckkraft bestimmen;



ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass immer die Ebene aktiviert ist, mit der Sie Arbeiten möchten!

Aufgabe 1:

Öffnen Sie die Bilder Meer.jpg und Ebenen Moai weich.pds. Laden Sie die Auswahl Moai weich und kopieren Sie diese auf eine neue Ebene mit dem Namen Moai in das Bild Meer. Nun können Sie den Moai problemlos mit dem Verschieben - Werkzeug auf der Ebene positionieren.

Achtung: Kopieren Sie zum Vergleich den Moai aus dem Bild Ebenen Moai mit einer harten Auswahlkante (0 Pixel, keine Glättung) in das Bild Meer! (Auswahl mit dem Zauberstab!)

Füllmethode einer Ebene:

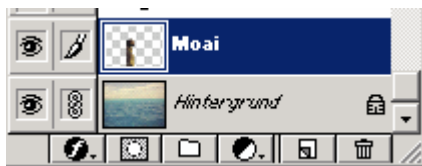
- Ü **Normal oder Sprengeln** à farbdeckende Optionen, durch reduzierte Deckkraft transparenter
- Ü **alle anderen Einstellungsgruppen** (Multiplizieren..., Farbig abwedeln..., etc) à durchscheinende Optionen, der Ebeneninhalte wird wie bei einem Dia auf die darunterliegende Ebene projiziert, das Ergebnis ist vom Untergrund und den Farben abhängig.

Ebenen reduzieren bzw. auf Hintergrundebene reduzieren:

- Ü Im PSD - Format bleiben die Ebenen beim Speichern erhalten, sodass jederzeit mit den Ebenen weitergearbeitet werden kann.
- Ü Speichert man eine Kopie des Bildes im TIF, EPS oder JPG – Format ab, reduziert sich die Kopie automatisch auf die Hintergrundebene.
- Ü Auswahlmöglichkeiten: Menü Ebene
 - mit Darunterliegender auf eine Ebene reduzieren
 - sichtbare auf eine Ebene reduzieren
 - auf Hintergrundebene reduzieren

Ebenen gruppieren:

möchte man mehrere Ebenen mit einem Werkzeug gemeinsam bearbeiten (z.B.: 2 Objekte auf 2 Ebenen gemeinsam ausgerichtet zueinander verschieben), so ist es sinnvoll, diese Ebenen zu gruppieren;



aktive Ebene ist durch Pinsel gekennzeichnet

Klick in graue leere Fläche der anderen Ebene à Verbindungssymbol erscheint und somit sind beide Ebenen gruppiert;

Ebene auswählen:

Klickt man mit gedrückter STRG – Taste auf eine Ebene in der Ebenen- Palette, so wird das Objekt dieser Ebene in einer Auswahl erfasst.

Ebene verschieben:

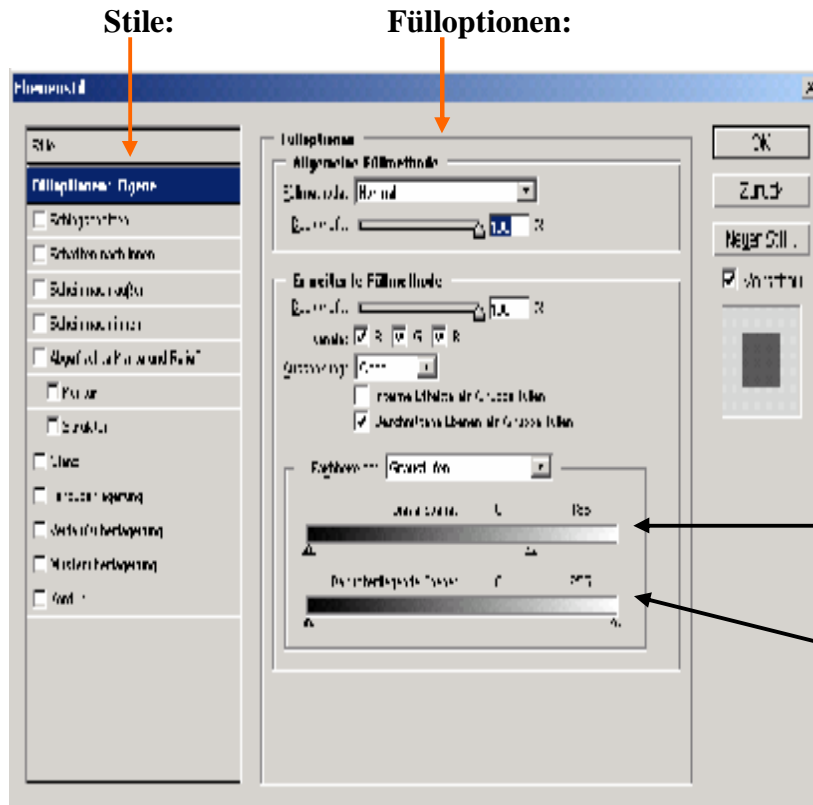
Durch Klick auf den Namen einer Ebene mit Drag & Drop über oder unter eine andere Ebene ziehen.

Ebenenstile

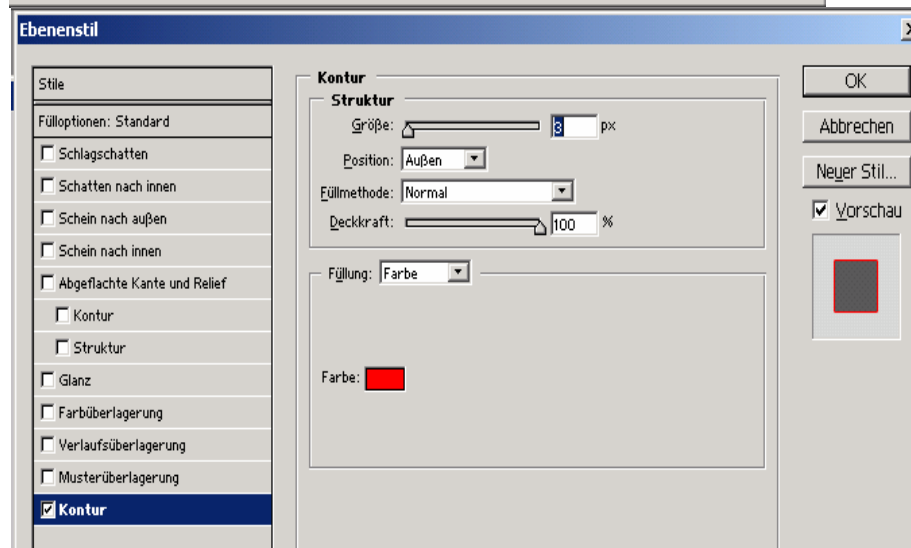
Dieser Menüpunkt enthält die **Fülloptionen und verschiedene Ebenenstile (Effekte)**.

Mit Hilfe der Fülloptionen kann man bei Objekten mit weißem oder schwarzem Hintergrund den Hintergrund transparent schalten. Diese Eigenschaft eignet sich besonders gut zum Freistellen von Produkten mit entsprechendem Hintergrund!

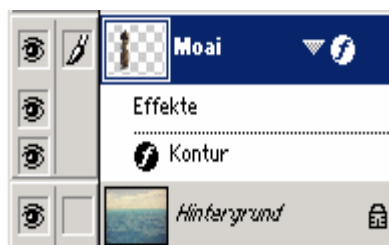
Über die Stile lassen sich bestimmte Effekte auf einzelne Ebenen anwenden.



oberer Schieberegler bestimmt die Transparenz des Hintergrundes der aktiven Ebene, unterer Schieberegler bestimmt die darunterliegende Ebene;



Durch Doppelklick auf einen ausgewählten Stil erscheint das Menü dieses Stils.



Wurde auf einer Ebene ein Stil angewandt, so ist dieser in der Ebenen – Palette ersichtlich

Über die rechte Maus kann man das Kontextmenü der Ebenenstile aufrufen (Stilbearbeitung, Stil löschen, etc..)

Achtung: die Stile müssen über das Kontext – Menü → alle Effekte einblenden - auf die Ebene angewandt werden!



Die Stile können auch über die Stile – Palette gewählt werden

Aufgabe 2:

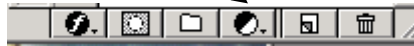
Öffnen Sie das Bild Moai weiss.psd. Verbinden Sie die beiden Ebenen und speichern Sie das Bild als Moai weiss.jpg ab. Kopieren Sie nun dieses Bild (alles auswählen) in das Bild Meer und lassen Sie den weissen Hintergrund des eingefügten Objektes verschwinden!

Versehen Sie einen Moai mit dem Effekt Schlagschatten.

Einstellungsebenen:

Diese eignen sich besonders gut für Farbwertkorrekturen bzw. Farbverfremdungen, die man jederzeit ein- und ausblenden kann.

Der Aufruf dieser Ebenenform erfolgt über das Menü Ebenen – neue Einstellungsebene oder über das Symbol in der Ebenenpalette.

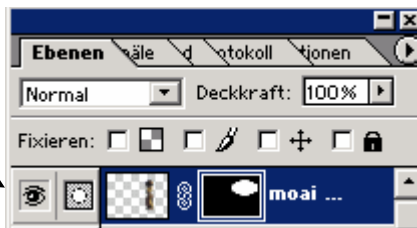


Die Einstellungsebene beeinflusst alle darunter liegenden Ebenen. Interessante Effekte erreicht man beispielsweise mit der Tonwertkorrektur, Umkehren, Gradationskurven und Farbton/Sättigung.

Ebenenmaske:

Mit Hilfe der Ebenen – Maske kann man den sichtbaren Bereich einer Ebene verkleinern.

- Ü In der aktiven Ebene erzeugt man eine Auswahl,
- Ü danach klickt man auf das Maskensymbol in der Ebenenpalette,
- Ü der Ausschnitt wird verkleinert und in einem Auswahlkanal als Miniatur in der Palette verkettet dargestellt;



Natürlich kann man die Ebenenmaske auch mit Malwerkzeugen bearbeiten.

- Ü Damit das Werkzeug aktiv wird, muss man die Miniatur in der Ebene anklicken!

Ebenenmaske löschen:

- Ü auf den Papierkorb ziehen und löschen bestätigen.
- Ü Wählt man die Schaltfläche Maske anwenden, so bleibt nur der Maskenausschnitt dieser Ebene erhalten, der Rest dieser Ebene wird gelöscht!

Aufgabe 3:

Öffnen Sie das Bild Meer.psd. Ziehen Sie eine ellipsenförmige Auswahl über den Moaikopf. Wählen Sie einen relativ großen Pinsel und malen Sie über den Moai (über den Maskenausschnitt und über die restliche Figur des Moai. **à Auf diese Weise kann man sehr weiche Ränder erzeugen!**

Speichern Sie ihr Ergebnis als Meer Kopie.jpg ab. Die Ebenen werden automatisch reduziert.

II. Arbeiten mit dem Textwerkzeug



Textmaskierungswerkzeug vertikale Textwerkzeuge

Text verkrümmen

Klickt man mit dem Textwerkzeug in die Arbeitsfläche, so kann man sofort Text eingeben.

Bestätigt wird der Text mit dem Häkchen am Ende der Werkzeug-Optionen Palette. Dieses Symbol erscheint erst, wenn bereits Text eingegeben wurde.



Absatztext: Die Textzeilen werden durch Zeilenumbruch an den Begrenzungsrahmen angepasst.

Mit der Maus wird einfach ein Rahmen auf der Arbeitsfläche aufgezo-gen, schon ist man im Absatztext.

Punkttext: die Länge jeder Zeile wird an die Textlänge angepasst, es erfolgt kein Zeilenumbruch! Man klickt mit dem Werkzeug einfach in die Arbeitsfläche.

Der Text kann auch nachträglich noch verändert werden, solange er in seiner Ebene erhalten bleibt.

ACHTUNG: Wird der Text über das Menü Ebene – Text - in Form konvertieren in einen Bildbereich umgewandelt, geht seine Bearbeitungsmöglichkeit verloren.

Textmaskierungswerkzeug

Der Text wird in Form einer Auswahl ohne gefüllte Fläche auf der Arbeitsfläche angezeigt. Mal- Effektwerkzeuge, Filter etc. können auf diese Auswahl angewandt werden.

Möchte man das Textmaskierungswerkzeug beenden, so muss man die **Auswahl aufheben!**

Dieses Werkzeug setzt sich auf die gerade aktive Ebene. Möchte man es auf einer eigenen Ebene anwenden, so muss man vorher eine neue Ebene eröffnen.



Vordergrundfarbe Weiss, Hintergrundfarbe Schwarz;

Textmaskierungswerkzeug direkt auf der Hintergrundebene angewandt, wenn man weißen Inhalt verschiebt, kann man ganz schnell einen Schatten erzeugen!

Vertikale Textwerkzeuge

Mit diesem Werkzeug erzeugt man vertikalen Text im Ebenenmodus oder im Auswahlmodus.

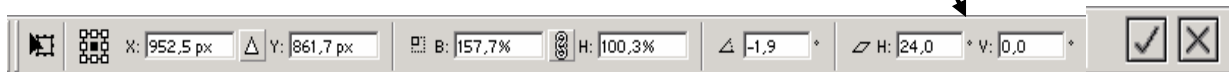
Aufgabe 4:

Gestalten Sie die oben abgebildeten Schriftzüge. Hinweis: gebogene Form = Muschel

Schrift einsetzen und anpassen

Oft müssen Schriftzüge an die Perspektive angepasst werden, damit das Bild gut wirkt.

- Ü Textwerkzeug aktivieren
 - Ü Text bearbeiten
 - Ü Klick auf die Schaltfläche mit dem Häkchen, um die Bearbeitung abzuschließen
 - Ü Text mit dem Bewegen-Werkzeug positionieren
 - Ü Option Begrenzungsrahmen einblenden in den Werkzeugeoptionen des Bewegen-Werkzeugs aktivieren
 - Ü der Text kann jetzt beliebig transformiert werden
- horizontale und vertikale Neigung wird direkt eingegeben



- Ü Transformation mit einem Klick auf das Häkchen bestätigen
- Ü die Pixel werden neu berechnet
- Ü der Text ist immer noch bearbeitbar

Schmuckfarben anwenden

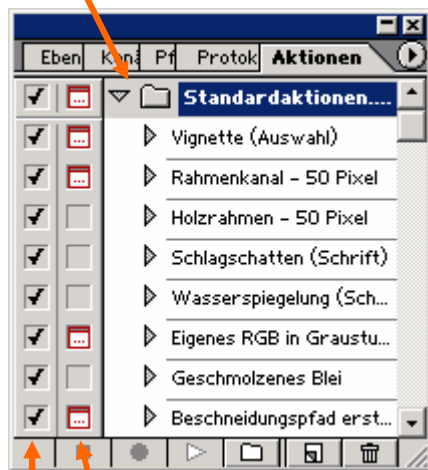
Um mit Schmuckfarben zu arbeiten, müssen dem Bild eigene Kanäle zugewiesen werden, die die Schmuckfarbe aufnehmen.

- Ü Erstellen Sie mit dem Textmaskierungswerkzeug eine Überschrift,
- Ü klicken Sie auf das Häkchen, um ihre Überschrift zu bestätigen,
- Ü drücken Sie die Entfernen –Taste, um den Inhalt der Auswahl zu löschen, falls er Farbe enthält,
- Ü klicken Sie auf das kleine schwarze Dreieck oben rechts in der Kanäle – Palette,
- Ü wählen Sie einen neuen Vollfarbenkanal,
- Ü definieren Sie Name, Farbe und Anwendungsstärke der Schmuckfarbe,
- Ü je höher die Anwendungsstärke, desto strahlender wirkt die Farbe;

III. Aktionen

Möchte man mehrere Schritte in einem Befehl zusammenfassen und automatisieren, so kann man dies mittels vordefinierter Aktionen aus der Aktionen –Palette realisieren.

Klick öffnet Standardoptionen



Klick auf kleines Dreieck vor der Aktion zeigt die darin enthaltenen Befehle an.

Aktion markieren und auf PLAY drücken → Aktion wird ausgeführt.

Dialogfenster können durch Klick aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Dialogfenster unterbrechen die Aktion, nach der eingabe der erforderlichen Werte und Bestätigung mit OK wird die Aktion weiterbearbeitet.

Arbeitsschritt auslassen → Klick auf das Häkchen aktiviert bzw. deaktiviert diesen Schritt

Aufgabe 5:

Öffnen Sie ein leeres Bild. Schreiben Sie in Schriftgröße 60 das Wort TOLL und führen Sie die Aktion Wasserspiegelung aus.

So sieht das Ergebnis aus.

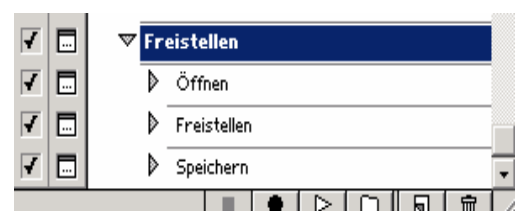


Aktionen selbst aufzeichnen:

- Ü Klick auf das kleine Dreieck rechts oben,
- Ü wählen Sie den Befehl neue Aktion aus, vergeben Sie einen Namen,
- Ü klicken Sie auf die Schaltfläche Aktion
- Ü die Aufzeichnung läuft ab jetzt → alle Arbeitsschritte die Sie nun setzen werden aufgezeichnet,
- Ü zum Stoppen klicken Sie auf das kleine Quadrat links unten in der Aktionen – Palette,
- Ü sind Dialogfenster in ihrer Aktion enthalten, müssen Sie das Symbol je nach Wunsch aktivieren oder deaktivieren,
- Ü kontrollieren Sie ihre Aktion indem Sie auf die PLAY - Schaltfläche klicken

Aufgabe 6:

Erstellen Sie eine Aktion mit dem Namen Freistellen. Mit dieser Aktion öffnen Sie den Ordner Aktion Freistellen, öffnen Sie das Bild Meer.jpg , stellen den Inhalt frei und speichern das Bild unter dem Namen Meer frei.jpg ab.



Stapelverarbeitung:

Mit diesem Befehl kann man mehrere Bilder eines Ordners in der gleichen Art und Weise bearbeiten. Man sollte die Anwendung aber kontrollieren, da Fehler auftreten können.

- Ü Menü Datei – Automatisieren – Stapelverarbeitung,
- Ü Aktion auswählen,
- Ü Quell- und Zielordner bestimmen;

Aufgabe 7:

Für alle Bilder des Ordners Aktion freistellen soll die Aktion Freistellen in Stapelverarbeitung durchgeführt werden.

IV. Kontaktabzug

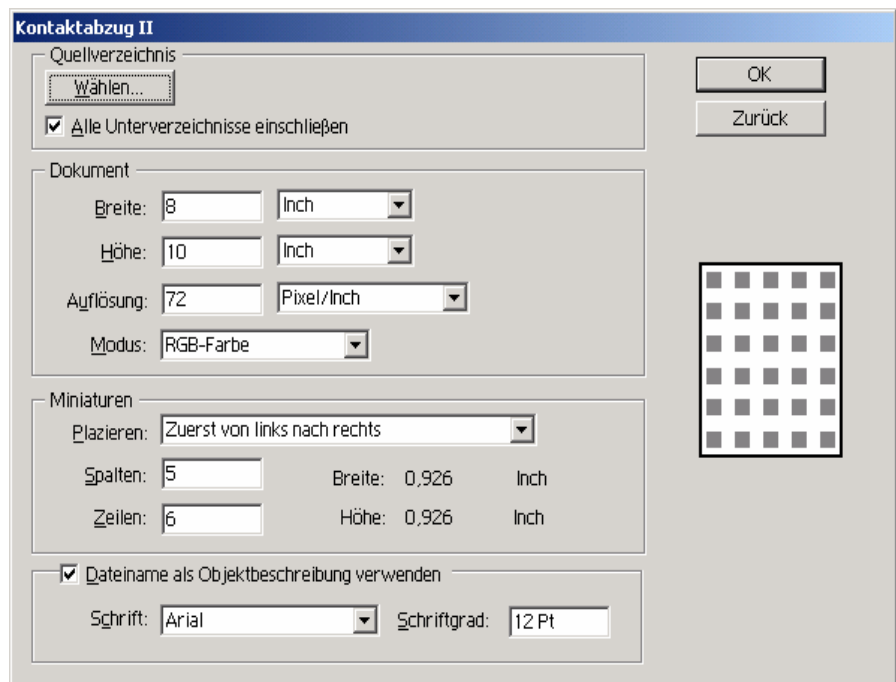
Photoshop bietet die Möglichkeit, von Bildern eines Ordners eine Übersicht für das Archiv (Kontaktabzug) zu erzeugen.

- Ü Datei - Automatisieren – Kontaktabzug II

- Ü Quellordner wählen

- Ü Optionen des Kontaktabzuges

- Ü Bildanordnung
- Ü Achtung auf Ausgabegröße (CD-Hülle, etc.)



- Ü Nun muss der Kontaktabzug noch **auf eine Ebene reduziert** werden, bevor man ihn drucken bzw. speichern kann!

